

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	15.01.2013

Katastrophenalarm im Stadtteil Neubrück ausreichend? Anfrage der SPD-Fraktion vom 26.11.2012 AN/1879/2012

Zu der Anfrage der SPD-Fraktion wird nachfolgend Stellung genommen.

Frage 1:

Sind die im Stadtteil Neubrück installierten Alarmsirenen weiterhin im Einsatz, funktionstüchtig und wurden diese bei den vergangenen Probealarmen ebenfalls getestet?

Antwort der Verwaltung zu Frage 1.:

Im Stadtteil Neubrück sind derzeit noch keine Alarmsirenen für den Katastrophenschutz vorhanden. Nachdem der Bund Anfang der 1990er Jahre seine Zivilschutzsirenen abgebaut hat, hat die Stadt Köln Mitte der 1990er Jahre begonnen, moderne Sirenen nach Prioritätsstufen zu errichten. In der ersten Prioritätsstufe wurden Sirenen im Umfeld der chemischen Industrie aufgebaut, in der zweiten entlang des Rheinstroms.

Die Planung der letzten Stufe soll im März 2013 abgeschlossen sein, um dann in Zukunft auf ein flächendeckendes Sirenennetz in Köln zurück greifen zu können. Derzeit wird die Ratsvorlage für den Baubeschluss vorbereitet und soll in der zweiten Sitzung des Rates 2013 eingebracht werden. Der Stadtteil Neubrück könnte dann bei Schadensereignissen auch über Sirenen alarmiert werden.

Je nach Windrichtung können in Neubrück die Signale der Sirenen in den Stadtteilen Kalk, Gremberghoven, Gremberg oder Buchheim wahrgenommen werden.

Frage 2:

Falls ja, wie erklärt sich die Verwaltung, dass diese von einer Mehrzahl von Bürgern nicht wahrgenommen wurden?

Frage 3:

Falls nein, liegt ein Defekt vor oder wurden die Sirenen bewusst nicht zum Einsatz gebracht?

Frage 4:

Wie bewertet die Verwaltung, vor dem Hintergrund des o. g. Sachverhaltes die Abdeckung des Katastrophenalarms im Stadtteil Neubrück?

Antwort der Verwaltung zu Fragen 2-4:

Die Stadt Köln verfügt über ein mehrstufiges System zur Warnung der Bevölkerung bei Schadensereignissen.

Sind im Umfeld eines Schadensortes Sirenen vorhanden, werden diese ausgelöst.

In engen zeitlichen Zusammenhang mit der Auslösung der Sirenen erfolgt eine Radioinformation über das Schadensereignis und das richtige Verhalten der Bevölkerung. Hierbei kann die Leitstelle der Feuerwehr Köln unmittelbar auf das Programm von Radio Köln zurückgreifen. Bei Ereignissen am Stadtrand werden auch die Nachbar Leitstellen informiert, damit die Informationen auch von den angrenzenden Lokalradio Stationen ausgestrahlt werden.

Bei größeren Schadensereignissen wird das Lagezentrum im Innenministerium NRW alarmiert, um überregionale Warnungen über die Medien senden.

Darüber hinaus verfügt die Feuerwehr Köln über Lautsprecherfahrzeuge, mit denen vorbereitete Warntexte, aber auch Durchsagen über Mikrofon verbreitet werden können. Hierzu ist das Stadtgebiet in Warnbezirke aufgeteilt und der Stadtteil Neubrück würde im Ernstfall über Warnfahrzeuge gewarnt und informiert.

Das Informationssystem erstreckt sich auch auf Medien wie Internet, Facebook etc. Neue Entwicklungen von Warnmöglichkeiten wie Warnsysteme des Bundes, die SMS-Warnung usw. werden ständig verfolgt und bei Eignung in das städtische Warnverfahren einbezogen.

Die Warnung der Bevölkerung in Neubrück wird derzeit durch Lautsprecherfahrzeuge und die Medien sichergestellt. In 2013/2014 werden weitere Sirenen errichtet, die eine flächendeckende Warnung Neubrücks ermöglichen.